

Kunst ist wichtig für die Seele

MLFR *Über 800 Menschen besuchen die Ausstellung mit Werken von Otmar Alt*

GLADBECK – Fabelhafter Abschluss der Ausstellung „Martin Luther – Fabeln“ mit der Bilderreihe und dem Triptychon von Otmar Alt im Gladbecker Martin Luther Forum Ruhr (MLFR). Dazu fabelhafte Saxofonklänge von „Blasfemin“ und fabelhafte Rezitationen der von Luther ins Deutsche übertragenen Fabeln durch André Wülfing. Und Künstler Otmar Alt war „über die Maßen erstaunt“, dass noch mehr Menschen als zur Eröffnung der Ausstellung gekommen waren. Damit haben insgesamt über 800 Kunstfreunde die Fabel-Werke Luthers und Alts im MLFR gesehen (UK berichtete).

Otmar Alt (73), der aus einem streng protestantischen

Elternhaus stammt, erinnerte im Forum an die harten Erziehungsmethoden in seiner Kindheit. „Bei all dem Furcht-

baren der Erziehung ist doch noch etwas Positives herausgekommen“, meinte er augenzwinkernd. Und um vor al-

lem jungen Menschen Mut zu machen: sich am Leben zu erfreuen, quer zu denken, ihrer Kreativität zu folgen, sich frei zu fühlen und aus ihrer Phantasie zu schöpfen. Dafür hat Otmar Alt zehn eigene Gebote aufgestellt, die er dem Publikum mit auf den Weg gab. Alts Fazit: „Die Kunst ist wichtig für die Seele.“

Exklusiv für das MLFR hat Otmar Alt übrigens diese Werke geschaffen: Rabe mit Beffchen, ausgestellt im Forum; Engel mit Lutherrose (Anstecker und Postkarte, erhältlich im Turmladen) und den Buddy Bear „MaLu“, ausgestellt im Forum, nach den Sommerferien im Turmladen als Miniatur in zwei Größen erhältlich. Bu/Weco



Über 800 Menschen sahen die Otmar-Alt-Ausstellung im Luther Forum.

FOTO: BUGZEL